

Finanzielle Auswirkungen			<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input checked="" type="checkbox"/>	nein				ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung		nein	<input checked="" type="checkbox"/>			ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein				ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
	Aufwendungen			
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
	Auszahlungen			
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?		nein		wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen			

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:			
Beteiligung Personalrat	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja,

Sachverhalt:

Mit ca. 35.000 Kleingärten und 276 Kleingartenvereinen gilt Leipzig als „Hauptstadt der Kleingärtner“. Für die Identifikation der Leipziger Bürgerinnen und Bürger mit dem Kleingartenwesen, welches mit der Schreberbewegung einen Ursprung in Leipzig hat, leistet das

Museum mit seiner Sammlung und Ausstellung einen wichtigen Beitrag. Darüber hinaus vermittelt das Museum vor allem auch durch Veranstaltungen und Schaugärten gärtnerisches Wissen.

Das Deutsche Kleingärtnermuseum spricht ein heterogenes, naturinteressiertes Publikum an. Eine wichtige Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche. Insbesondere durch eine praktische Vermittlung wird hier das Verständnis für Natur und Umwelt erhöht und deren Schutz und Pflege als förderungs- und erhaltenswert wahrnehmbar. Hier wird Grundlagenwissen vermittelt, welches später im eigenen Garten oder bei Streifzügen durch die „essbare Stadt“ angewandt werden kann.

Das Museum arbeitet eng mit anderen Museen, Verbänden und Vereinen sowie Verlagen zusammen und nimmt an den jährlichen Veranstaltungsreihen Museumsnacht in Halle und Leipzig, Internationaler Museumstag und Tag des offenen Denkmals teil.

Das 1996 gegründete Deutsche Kleingärtnermuseum ist weltweit das einzige Museum, welches die sozialhistorische Geschichte der Kleingärtnerbewegung dokumentiert, präsentiert und entsprechende Sammlungen führt. Es befindet sich an historischer Stätte im Vereinshaus des ersten Schrebergartenvereins, der 1864 gegründet wurde. Obwohl es ein verhältnismäßig junges Museum ist, hat es sich in den letzten Jahren erfolgreich in der Museumslandschaft von Leipzig etabliert. Im Jahr 2015 besuchten 2.151 interessierte Besucher das Museum und seine Außenanlagen.

Der „Verein Deutsches Kleingärtnermuseum in Leipzig“ e.V., hat in einem Schreiben die Stadt Leipzig um finanzielle Unterstützung gebeten, da durch die bisherige Finanzierungsform (hauptsächlich Beiträge der organisierten Kleingärtner/-innen) der Museumsstandort Leipzig langfristig in der derzeitigen Qualität nicht abgesichert werden kann.

Eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Leipzig kann nur in Form einer Zuwendung und auf Grundlage der Rahmenrichtlinie zur Vergabe von Zuwendungen der Stadt Leipzig an außerhalb der Stadtverwaltung stehende Stellen erfolgen. Nach dieser Richtlinie dürfen Zuwendungen nur gewährt werden, wenn

1. am Zuwendungszweck ein städtisches Interesse besteht
2. das Vorhaben ohne die Zuwendung nicht oder nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden kann.

Das Museum leistet einen unverwechselbaren und wertvollen Beitrag zur Geschichte und Entwicklung des Kleingartenwesens, zur Umweltbildung und zum Verständnis der Natur und Gartenkultur. Gleichzeitig hält es den Markenkern Leipzigs als „Hauptstadt der Kleingärtner“ im Bewusstsein und dient damit der Imagepflege der Stadt. Aus diesen Gründen besteht ein städtisches Interesse am Erhalt des Deutschen Kleingärtnermuseums in Leipzig.

Um die Notwendigkeit und den Umfang einer möglichen Zuwendung seitens der Stadt Leipzig ermitteln zu können, bedarf es konkreter Aussagen zum Aufbau der künftigen Finanzierung des Museums am Standort Leipzig. Erst im Ergebnis der Prüfung können die Art und die Höhe einer möglichen Zuwendung benannt werden.